

Das Oesterreichisch-Ungarische Patentblatt ist somit von nun ab das einzige Organ in Oesterreich-Ungarn, welches eine authentische Zusammenstellung der in jedem Monat stattgehabten Anmeldungen, Ertheilungen, Verlängerungen, Erlöschungen, Annullirungen und Uebertragungen von Privilegien bringt.

Diese Publikation beginnt mit 1. Juli d. J. mit dem Monat Mai 1882, als jenem Monate, bis zu welchem die Veröffentlichung des Privilegien-Kataloges in der Austria fortgeschritten war.

Das Oesterreichisch-Ungarische Patentblatt wird nach wie vor die Beschreibungen erloschener und noch bestehender Privilegien, sowie Erläuterungen der Patentgesetze publiziren und tritt eine Erhöhung des Abonnementpreises nicht ein, derselbe beträgt per Semester Gld. 4 = M. 8; per Jahr Gld. 8 = M. 16.

### Eingriffs-Tabellen.

Von A. Rédier in Paris.

Tabelle I.

Der Durchmesser und die Zahl der Zähne eines Rades sind gegeben; man will den Durchmesser des Triebes finden, welches mit dem Rade in Eingriff stehen soll.

Zahl der Triebstäbe	6	7	8	10	12	14
32	496	225	253	309	364	421
36	477	202	227	278	329	380
40	164	184	207	253	299	345
44	146	167	188	230	272	314
45	144	164	185	226	267	309
48	135	155	174	213	252	291
50	132	150	169	206	243	281
54	121	139	157	192	228	263
55	119	136	153	187	221	256
56	118	135	152	185	219	254
60	111	127	143	174	206	238
64	104	119	134	164	194	225
65	102	116	131	160	189	218
68	96	110	124	152	181	209
70	95	109	123	151	179	206
72	93	106	119	145	172	199
74	91	103	116	142	168	194
75	89	102	115	141	167	192
76	88	101	113	138	163	189
77	87	100	112	137	162	187
78	86	98	111	136	160	184
80	84	96	108	132	156	180
84	80	92	103	126	149	172
88	78	88	99	120	142	164
90	75	86	97	116	138	160
96	71	81	91	111	131	151
100	68	79	87	107	126	145
108	63	72	81	99	117	135
112	60	69	77	95	112	129
120	57	65	73	89	105	122

(Die Zahlen in dieser Tabelle geben den vollen Durchmesser des Triebes in Tausendstel Millimeter an, berechnet auf den Raddurchmesser = 1.)

#### Anweisung zum Gebrauche der Tabelle I.

Diese nützliche Tabelle lässt sich sehr leicht benutzen; man bedarf nur eines Metermaasses (Schublehre), um den Raddurchmesser zu messen und nach einer einfachen Multiplikation hat man den vollen Triebdurchmesser gefunden.

**Beispiel.** In einer gewöhnlichen Cylinderuhr ist ein schlechtes Zwischenradtrieb von 8 Stäben durch ein neues zu ersetzen und man will das genaue Maass für den Durchmesser desselben wissen. Das Minutenrad hat 64 Zähne und 13,2 mm Durchmesser. Nun sucht man in vorstehender Tabelle die Vertikalkolonne 8 und die Horizontalkolonne 64 auf, da wo sich beide treffen steht die Zahl  $134 = \frac{134}{1000} = 0,134$ ; d. h. wenn der volle Raddurchmesser 1 beträgt, ist der volle Triebdurchmesser 0,134. Da nun in diesem Falle der Raddurchmesser 13,2 beträgt, so muss man diesen Werth mit 0,134 multiplizieren;  $13,2 \times 0,134 = 1,7688$  oder abgekürzt 1,77. Demnach ist der gesuchte volle Triebdurchmesser = 1,77 mm.

### Verschiedenes.

#### Ueber die Sonne.

Die Sonne, gegenwärtig die Quelle alles Lebens und die Herrscherin in dem ganzen Gebiete des Planetensystems, war einst eine ungeheure Nebelmasse, ähnlich den Tausenden von Nebelflecken, welche noch heute die Tiefen des Weltraumes ausfüllen. Infolge ihrer Rotation um eine Achse musste die Nebelmasse bei ihrer allmählichen Erkaltung und Zusammenziehung nach und nach die Planeten und die Begleiter derselben absetzen; aber eben diese Verdichtung ihrer Masse ist die Quelle ihrer Wärme; die lebendige Kraft ihrer einzelnen Massentheilchen, welche, wenn auch langsam, doch unaufhaltsam dem Gravitationsgesetze folgend, nach dem Mittelpunkte hin fallen, liefert für die ungeheure Quantität Wärme, die durch ihre Ausstrahlung in den Weltraum verloren geht, den nöthigen Ersatz.

Wenn diese gewaltige Masse alle Phasen der Erkaltung, welche die Planeten schon durchlaufen haben, wird durchgemacht haben, so wird sie aufhören zu leuchten und zu wärmen; viele Millionen Jahre werden zwar vergehen, bevor dieser Zustand eintreten wird, allein die Zeit muss kommen, wo die Sonne ihren Glanz verliert und wo sie unfähig wird, das Leben auf den sie umkreisenden Planeten zu unterhalten. Wenn dann in dem ganzen Gebiete des Sonnensystems alles Leben erstarben und alle Glieder desselben in finstere Nacht versunken sind, wird dann dieser Zustand der Erstarrung für immer andauern, oder sind Kräfte in der Natur vorhanden, welche das todte System in den anfänglichen Zustand des glühenden Nebels zurückversetzen und es zu neuem Leben wieder aufwecken können? Wir wissen es nicht; die Welt ist nicht von Ewigkeit her und nichts beweist, dass sie eine ewige Dauer haben müsse.

[Aus Secchi-Schellen: „Die Sonne“.]

#### Entscheidungen in Patentsachen.

Durch Entscheidungen des kais. Patentamtes sowie des Reichsgerichts sind folgende Rechtsgrundsätze ausgesprochen worden:

Die Thatsache, dass eine Maschine durch die Hand, die andere durch Dampf getrieben wird, bedingt der Regel nach erhebliche Konstruktionsunterschiede, welche eine Patentirung ermöglichen.

Ist ein Fabrikationsmittel patentirt, so steht der Aufrechthaltung des Patentes nichts entgegen, wenn das Fabrikat schon früher bekannt gewesen ist.

Ist eine Maschine patentirt und sind die Vorarbeiten in einem geschlossenen Raume vorgenommen worden, so kann daraus, dass einige Personen von der Maschine Kenntnis genommen, nicht abgeleitet werden, dass dieselbe schon zu der Zeit bekannt gewesen sei.

War eine Erfindung zur Zeit der Patentanmeldung bereits in öffentlichen Druckschriften beschrieben, so wird die hierauf gestützte Nichtigkeitsklage dadurch nicht hinfällig, dass der Patentinhaber die betr. Erfindung wirklich gemacht und in Anwendung gebracht hat, ehe die Mittheilung in der Literatur erfolgte.

Tula (Niello-Silber) besteht aus 9 Th. Silber, 1 Th. Kupfer, 7 Th. Blei und 1 Theil Wismuth, welche zusammengeschmolzen und mit Schwefel gesättigt werden.

#### Neue Methode zum Härten von grösseren Stahlstücken.

Nach einer Mittheilung von Dumas an die französische Akademie der Wissenschaften ist ein neues, anscheinend sehr wichtiges Verfahren zum Härten von Stahl von Clémandeau erfunden worden. Ein Stahlblock wird zur Kirschrothgluth erhitzt, in ein Futteral gesteckt, welches er vollständig ausfüllt, und plötzlich einem starken hydraulischen Druck ausgesetzt. Lässt man ihn dann unter Druck abkühlen, so erweist er sich als gehärtet und stark magnetisch. Nach diesem Verfahren werden jetzt Magnete für Telephone erzeugt.

#### Briefkasten.

Herrn H. L. in B. (Algier). Betrag für II./III. Quartal richtig und dankend erhalten. Die Ihrem jedesmaligen Schreiben in so liebenswürdiger Weise beigegebenen Skizzen der dortigen Verhältnisse und Lebensweise lesen wir stets mit aufrichtigem Interesse und freuen uns jedesmal schon im Voraus auf Ihre nächste Zuschrift. Besten Dank für Ihre Mühe. Ihrem Wunsche, betr. der „Spiral-Zeitunk“, werden wir zu entsprechen suchen und machen wir uns ein Vergnügen daraus. Deutschen Gruss! Die Exp.